



## Wir besuchten das Parlament

„Unsere Vorfahren haben das Wahlrecht nicht erkämpft, damit wir Nachgeborenen darauf arrogant und träge verzichten.“ (Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident a.D.)

Die Landes pensionist:innenvertretung organisierte eine Besichtigungstour durch das Parlament, bei der ein Galeriebesuch inkludiert war. Von dort konnten die Teilnehmer:innen eine Sitzung des Nationalrates aus nächster Nähe mitverfolgen und sich ein Bild von der Arbeit der Politiker:innen machen. Zum Reiseprogramm gehörte auch eine Führung durch die geschichtsträchtige Bundeshauptstadt Wien.

### Das Hohe Haus von Kaisers Gnaden

Mit dem Besuch des Parlaments wandelten die GPF-Pensionist:innen auf markanten Spuren der Geschichte unseres Landes. Wenngleich Kaiser Franz Josef über Druck des Bürgertums den Auftrag zur Errichtung des Parlamentsgebäudes gab, das ursprünglich den Reichsrat beherbergte, stand er dem Parlamentarismus äußerst skeptisch, im Innersten ablehnend, gegenüber. Das Wahlrecht, welches dem Kaiser im 19. Jahrhundert mühsam abgerungen werden musste, sollte allerdings bald wieder verloren gehen.

Das Parlamentsgebäude beherbergte nach der Ausschaltung des Nationalrats durch die Regierung Engelbert Dollfuß am 4. März 1933 formal weiterhin den Bundesrat und – nach Inkrafttreten der Maiverfassung des Jahres 1934 – den Bundestag.



Im renovierten Sitzungssaal des Bundesrates wurde nochmals für ein Erinnerungsfoto Aufstellung genommen.



Abgeordneter zum Nationalrat **Dietmar Keck**, SPÖ-Seniorensprecher im Parlament, der uns die Parlamentsführung ermöglicht hat, lud uns noch zu einer Diskussions- und Frageunde in den Klubraum ein.

Natürlich war das Hauptthema die Pensionen, aber auch allgemeine aktuelle Themen wurden erörtert. Dem von ihm im Nationalrat eingebrachten **Entschließungsantrag zur Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages** wurde von der ÖVP und den Grünen leider nicht zugestimmt, sondern lediglich vertragen. NR Keck versicherte uns allerdings, die GPF weiterhin bei der Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages zu unterstützen, wozu allerdings eine parlamentarische Mehrheit erforderlich ist.

### Schnapschüsse der Stadtrundfahrt

Volkstheater und Besichtigung der Votivkirche, die aus Dankbarkeit für ein fehlgeschlagenes Attentat auf den jungen Kaiser Franz Josef errichtet wurde.



Volkstheater



Votivkirche

TEXT und FOTOS **Franz Poimer**  
 (Oberösterreich)